

DER GEMEINDEBRIEF AUS EPIPHANIAS

Kontakte



WEIHNACHTEN 2023

INHALT

- 1** Vorwort
- 4** Trauer um Martin Schofer
- 5** Epiphaniastaler
- 8** epiFUNias
- 10** Gemeindenfest
- 11** Lied des Monats
- 12** Diakonie Adventssammlung
- 15** Kindergottesdienst
- 16** Bibelseminar
- 17** Weltgebetstag
- 20** Neues aus der Epi-Kita
- 22** SeniorInnen-Treff
- 24** TuTgut! Konzerte
- 30** Termine der Epiphantias- und Erlöserkirche
- 34** Gemeindechronik
- 35** Presbyter
- 36** Adressen & Ansprechpartner
- 38** Regelmäßige Termine
- 40** Impressum
- 41** Blickkontakte

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

Lasst uns froh und munter sein
und uns recht von Herzen freun!
Lustig, lustig, traleralera!
Bald ist Nik'lausabend da,
bald ist Nik'lausabend da!

Wer von uns kennt es nicht, das Nikolauslied, das viele von uns seit Kindertagen in der Advent- und Weihnachtszeit begleitet.

Was einen guten Nikolaus ausmacht, dafür gab es für uns als Kinder verschiedene Kriterien. Zunächst war das sein Aussehen: Am besten sollte er groß sein. Der lange, weiße Bart sollte sitzen. Er sollte ein festliches rotes Gewand tragen. In der Hand den langen Bischofsstab und auf dem Kopf die Bischofsmütze tragen. Seine Stimme sollte tief, ernst und gleichzeitig gütig sein.

Ob er nun im Wohnzimmer oder im Kindergarten erschien, der spannendste Moment war, wenn er sein dickes, goldenes Buch zog, um die Spreu vom Weizen zu tren-

nen. In der Vergangenheit mag es auch mancher Nikolaus übertrieben haben, wenn er die Kinder in Angst versetzte. Das war nicht zum Guten. Zum Glück sind diese Zeiten vorbei. Heute ist der Nikolaus ein Freund der Kinder und gern gesehen. Nicht nur, dass er uns schon Monate vor Weihnachten in den Supermarktregalen als Schokoladennikolaus entgegenlächelt. Sein Erscheinen erfreut sich großer Beliebtheit.

So war es auch letztes Jahr in unserer Gemeinde. Er besuchte unsere Kindertageseinrichtung. Er tauchte überraschend bei der Probe des Gospelchores im Treffpunkt für Alt und Jung und bei der Mitarbeiterfeier der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Epiphaniaskirche auf.



Er trug einen weißen Bart. Seine Bischofsmütze, seinen Stab und sein goldenes Buch. Dass er eine Brille trug und die Augenpartie an jemanden erinnerte, störte nicht.

Sein Auftauchen, sein Erscheinen zauberte Jung und Alt ein Lächeln ins Gesicht und ließ die Augen vieler funkeln. Natürlich hatte er auch sein goldenes Buch dabei, aber anders als früher, wurden da nicht die Fehler und Versäumnisse aufgelistet, sondern das, worauf die Gemeinde stolz sein konnte. Nicht die Defizite wurden betont, sondern die Stärken. Der Nikolaus heute ist ein Freund der Kinder und Erwachsenen.

In der Tradition der evangelischen Kirche hat es der Nikolaus nicht immer einfach gehabt. Martin Luther konnte sich mit dem Nikolaus, der den Kindern Geschenke bringt, nicht anfreunden. Er empfand, dass dadurch der Wert des Weihnachtsfestes zur Seite gedrängt wurde. Das eigentliche Geschenk war doch das Kind in der Krippe.

Erst im Jahre 2018 hat die Evangelische Kirche den Nikolaustag in die Gottesdienstordnung aufgenommen. Damit ist deutlich, dass für viele Protestanten dieser Heilige nicht wegzudenken ist, wie übrigens für viele andere auch nicht.

Für evangelische Christen ist der Nikolaus ein Vorbild im Glauben. Einer, der eine Liebe mitbringt, die nicht erst verdient werden muss, die Liebe Gottes. Das ist sehr evangelisch und in keiner der Legenden vom Nikolaus wird berichtet, dass er seine Hilfe an irgendwelche Bedingungen knüpft. Er fragt nicht nach dem Glauben der Menschen. Er fragt nicht, ob es die Menschen wert sind, gerettet zu werden. Er tut einfach etwas und hilft. Er bewahrt sie vor dem Untergang. Deswegen wurde er auch der Schutzpatron der Seeleute und der Schiffbrüchigen. So soll es sein!

Da gibt es Menschen, die zu Heiligen werden, ohne es zu merken. Sie schließen sich zusammen und retten Flüchtlinge in Seenot, ohne zu fragen, woher sie kommen.

Da gehen Leute in die Flüchtlingsunterkünfte und kümmern sich um die Menschen, denen sich der Schrecken in die Seele gebrannt hat.

Da schenken Menschen anderen Menschen am Rande der Gesellschaft auf der Straße ein Lächeln und geben, was es zum Leben braucht. Aufmerksamkeit, einen Kaffee, etwas zu Essen etc. .

Da gehen wache Menschen auf die Straße mit Plakaten wie „Helfen statt Hetzen“.

Gemeinsam zeigen sie, dass alle Menschen heilig sind und mit Ihnen die Freiheit und Menschenwürde. Niemand darf sie antasten. Kein Knecht Ruprecht und keine Anhänger von Parteien, die Menschen verachten.

Solche Heiligen, Vorbilder, tragen die Liebe Gottes auch noch heute in unsere Welt, die so viele Herausforderungen für uns bereithält. Die Liebe Gottes, die in einem Kind Mensch wurde.

Ich glaube, dass auch der Nikolaus seine Freude daran hätte.

Ihnen und Euch allen wünschen wir ein frohes und gesegnetes Fest und ein friedvolles Jahr 2024!

PFARRER FRANK WINKELMEYER

PFARRER EIKE HERZIG
PFARRERIN KERSTIN SCHÜTZ
DIAKON ANDREAS KROOS

TRAUER UM MARTIN SCHOFER



2

Sein Beruf war stets auch Berufung und so blieb er nach seiner Pensionierung ehrenamtlich tätig. Er fühlte sich den Menschen verpflichtet, engagierte sich für die Bahnhofsmision und bei Mulinqua, einem mehrsprachigen Vorleseprojekt für Kinder. Mit dem Verein SOPHIA half Martin Schofer beim Aufbau neuer Sozialstrukturen in Russland und setzte sich für die Realisierung verschiedener Hilfsprojekte ein.

Unser ehemaliger Presbyter Martin Schofer ist am 18. September nach längerer, geduldig ertragener Krankheit im Alter von 80 Jahren verstorben.

Als Pastorensohn lernte er schon in frühen Jahren den Stellenwert diakonischen Handelns für Menschen in allen sozialen Belangen kennen. Nach seiner Ausbildung zum Krankenpfleger und Sozialarbeiter hat er zahlreiche Stationen im Bereich der Diakonie durchlaufen, bevor er Geschäftsführer im Diakonischen Werk im Bereich der Alten- und Behindertenhilfe und Pflege wurde.

Von 2004 bis 2017 übernahm er als Presbyter in unserer Gemeinde Verantwortung als Finanz- und Baukirchmeister im Bezirk Epiphantias und als Synodaler im Kirchenkreis. Im Bauausschuss war er beteiligt an der Verwirklichung des Neubaus „Treffpunkt für Alt und Jung“ an der Epiphaniaskirche, später engagierte er sich mit viel Herzblut in der Projektgruppe „Neues Paul-Gerhardt-Haus“.

Martin Schofer hat unsere Presbyteriumssitzungen mit seinen Ideen und Impulsen bereichert und immer das Verbindende im Miteinander gesucht, betont und vorgelebt. Bis zuletzt blieb er der Gemeinde eng verbunden.

Mit seiner liebenswürdigen und humorvollen Art setzte er in der kommunalen Seniorenvertretung sein Fachwissen und seine Kompetenz für die Interessen von Seniorinnen

und Senioren in der Stadtgesellschaft ein. Für diesen gemeinwesenorientierten Einsatz wurde er 2017 mit der Münster-Nadel geehrt.

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und werden uns gern an ihn erinnern. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Lebensgefährtin Edith, seinen Kindern und seiner ganzen Familie.

KIRSTEN SCHWARZ-WESSELER

MIT DEM EIPHANIATALER AN DER KASSE

Ausgangspunkt des folgenden Gesprächs war die Frage, was denn eigentlich mit dem Epiphaniastaler wäre. Wir stehen an der Kasse eines Supermarkts im Viertel und die ältere Dame hinter mir erzählt, sie hätte damals, als sie es dringend brauchte, Unterstützung erfahren und sei nun in der Lage, etwas zurückzugeben. Das sei ihre Motivation, für den Epiphaniastaler zu spenden.

Sie erinnern sich: der Epiphaniastaler ist unsere Gemeindespende, die uns in die Lage versetzt, gezielt zu unterstützen und Angebote zu machen, die mit den normalen Kirchensteuerzuweisungen nicht möglich wären. Ihre Spende, die genau hier im Viertel ankommt, bei den Menschen, denen sie im Alltag auf der Straße begegnen, die ihnen nahe sind, die Teil ihres

Umfelds sind. Die Spende, um die wir werben und bitten und für die wir uns schon jetzt herzlich bedanken. Aus der Gemeinde – in der Gemeinde – für die Gemeinde! „Manchmal kommen die Erinnerungen wieder hoch“, sagt die ältere Dame. Auch sie ist übers Meer geflüchtet, damals im Januar 1945 aus Königsberg. Geflohen vor Krieg und der roten Armee bei minus 30 Grad über das Frische Haff und die zugefrorene Ostsee. Auch sie wurde damals nicht sofort mit offenen Armen aufgenommen. Sie kann sich gut erinnern an das Gefühl, ohne Heimat zu sein. Wie schwer es trotz allem fiel, ihr altes „Zuhause“ hinter sich zu lassen. Wie dankbar sie war, dass sie später in Münster ankommen durfte. Dies ist der Ort, an dem sie zur Ruhe kommen und eine „neue Heimat“ finden konnte.

Sie kann die Menschen verstehen, die sich nicht nur aus Sorge um das eigene Leben, sondern auch um die Zukunft ihrer Kinder auf den Weg machen. Sie erzählt davon und engagiert sich ehrenamtlich, seitdem sie in unserer Gemeinde zu Hause ist. „Man muss das doch weitergeben, damit sich die Gesellschaft daran erinnert und es nicht in Vergessenheit gerät!“ Seit 2015 hilft sie Flüchtlingen, hier anzukommen, die Sprache zu lernen, unterstützt bei Behördengängen. Nach Beginn des Angriffskriegs auf die Ukraine nahm sie eine junge Mutter mit Kind auf. Die Gräueltaten der Hamas in Israel bringen aktuell fast vergessene Bilder der eigenen Flucht ins Gedächtnis.

Und dann ist da der Blick auf das, was sein konnte und kann: hier ankommen, Fuß fassen, sich heimisch fühlen, verbunden sein. Auch, weil unsere Gemeinde ihr damals einen Ankerpunkt gab,

sie Freundschaften schloss, sich als Teil der Gemeinschaft erleben konnte. Sie bekam die Unterstützung, die sie damals brauchte. Tatkräftig und anpackend, manchmal in Form einer deftigen gemeinsamen Mahlzeit oder, als es gar nicht mehr anders ging, auch durch finanzielle Unterstützung.

Das ist es, was sie eigentlich weitergeben will: die damals erfahrene Unterstützung der gelebten, christlichen Nächstenliebe war Motivation für sie, sich für Menschen einzusetzen, die am Rande der Gesellschaft stehen, die auf Hilfe angewiesen oder benachteiligt sind. Ihnen in der Gemeinde Heimat zu geben, sich angenommen zu fühlen, gemeinsam weniger einsam zu sein.

„Manchmal“, sagt sie, „kommen die Erinnerungen wieder hoch...“

KIRSTEN SCHWARZ-WESSELER

EIPHANIAS- TALER

Die Kontoverbindung für Ihre
Spende lautet:

IBAN:

DE65 3506 0190 0000 1771 21

BIC: GENODE1DKD

Epiphaniaskirche Münster
Bank für Kirche und Diakonie
(KD-Bank Dortmund)

Stichwort:

Gemeindespende
Epiphaniaskirche
Aktions-Nr. 1001



INDIAN SUMMER MIT EPIFUNIAS



Gemeinde wieder von der Empore aus musikalisch begleiten – wenn zu diesem Anlass auch ohne die typischen Chorfarben.



EPIFUNIAS MIT DEM BLÄSER-ENSEMBLE
DER APOSTELKIRCHE / LEITUNG:
VOLKER GRUNDMANN

Dieses Jahr musste niemand nach Nordamerika reisen, um sich in den warmen Farben des Herbstes zu tummeln. Es hat gereicht, an ausgewiesenen Terminen in die schöne Epiphaniaskirche zu kommen, um unseren Gospelchor zu hören und zu sehen – von der orangeroten Farbenpracht des vielgerühmten amerikanischen Indian Summer (Altweibersommer hier bei uns) ist der Dresscode der wogenden Schar unserer Chormitglieder bei Auftritten ja nicht weit entfernt ...

Sollte der Herbstmarkt oder auch das Jahreskonzert ohne Euch stattgefunden haben, ist dies kein Grund, sich zu grämen: Schon zum Familiengottesdienst an Weihnachten wird epiFUNias die

Und wer so lange nicht warten möchte, kommt einfach zum TuTgut-Spezial am 8. Dezember 2023 um 19:30 Uhr in die Epiphaniaskirche. Dort treten alte Bekannte auf: Der Joyful-Gospel-Chor aus New Orleans ist wieder im Land und tritt bei uns in der Kirche auf – und epiFUNias singt zum Einstimmen vorweg.

Save the date

Für das erste Konzert in 2024 geht es dann – in „Chorkleidung“ – in die Apostelkirche diagonal gegenüber des münsterschen Theaters. Am 10. März um 17:00 Uhr tritt epiFUNias dort gemeinsam mit dem Blechbläser-Ensemble auf (Leitung Blechbläser-Ensemble: Volker Grundmann, Gesamtleitung: Winne Voget). Gespielt werden Stücke aus der Gospelmesse „Enter Into His Gates“ von Helmut Jost.

Kenner unseres Chores mögen sich erinnern: Bereits 2019 haben wir in dieser Kombination ein tolles Konzert gegeben. Zur geplanten Wiederholung ist es aus bekannten Gründen ab 2020 dann leider nicht mehr gekommen. Das holen wir nächstes Frühjahr nach!

10 Jahre Spenden für die Gemeindebücherei über www.schulengel.de

Inzwischen sind es zehn Jahre, in denen wir alle gemeinsam Prämien über die Homepage www.schulengel.de für die Gemeindebücherei sammeln. So manches Buch konnte von dem auf diese Weise erzielten Geld gekauft werden. Luft nach oben ist aber durchaus noch gegeben ...

Daher hier eine Erinnerung: Denkt doch bitte gerade in der Zeit vor Weihnachten, in der viele Geschenke online bestellt werden, an schulengel.de.

Einfach Online-Einkäufe über www.schulengel.de beginnen. Es ist keine Registrierung notwendig. Von dort aus kann man auf ebenso zahlreichen wie vielfältigen Internetseiten weitersurfen und sammelt über die Auswahl der Einrichtung, die profitieren soll (in diesem Fall „epiFUNias e.V. Gospelchor“), geldwerte Prämien für unsere Gemeindebücherei.

Termine

Freitag, 8. Dezember 2023

19:30 Uhr: Erst epiFUNias, dann der Joyful-Gospel-Chor aus New Orleans in der Epiphaniaskirche

Sonntag, 24. Dezember 2023

16:30 Uhr: Gottesdienst an Heiligabend mit Chor

Sonntag, 10. März 2024

17:00 Uhr: „Enter Into His Gates“, Konzert mit dem Blechbläser-Ensemble in der Apostelkirche

GEMEINDENFEST UND RAUMGESPRÄCHE

Richtig gelesen, es hat sich kein Druckfehler eingeschlichen! Es gab ein Gemeindenfest als „Auf-taktveranstaltung“ für alle sechs Gemeinden, die zukünftig den Raum 1 des Kirchenkreises bilden. Das Kulturquartier am Schiff-fahrter Damm bot bei bestem Wetter einen Ort der Begegnung, des Kennenlernens und auch viel Raum für Gespräche. Alle mussten sich auf den Weg machen, sich bewegen, aufeinander zugehen. Nach einem gemeinsamen Auf-taktgottesdienst mit viel Musik und großartigen Impulsen wurde eingeladen, sich miteinander vertraut zu machen. Genauso vielfältig wie die Gemeinden war auch das abwechslungsreiche Buffet. Symbolkärtchen und „Arbeitsauf-träge“ in Form von Fragen erleichterten den Einstieg ins Gespräch, und an den Tischen trafen sich schnell Menschen aller Gemein-den und jeder Altersklasse.



In diesem Rahmen – Begegnungs-möglichkeiten an verschiedenen Orten im Raum – sind weitere Ver-anstaltungen geplant, zu denen wir schon jetzt herzlich einla-den: ein Neujahrsempfang im An-schluss an einen gemeinsamen Got-tesdienst in der Markuskirche am 14.01.2024 und ein „Gottesdienst auf dem Weg“ als Emmausweg am Ostermontag, den 01.04.2024.

KIRSTEN SCHWARZ-WESSELER

LIED DES MONATS

Sing a Song – Die Monatslieder der Epiphaniaskirche

... diesmal ausgesucht von Orga-nistin Anne Temmen-Bracht, Dia-kon Andreas Kroos und unserem ehrenamtlichen Küsterehepaar Lothar und Maria Sohn.

Die Lieder finden Sie im Evange-lischen Gesangbuch (EG) und im Liederbuch „Zwischen Himmel und Erde“ (HuE).



Beim Auswählen der Monatslie-der bemüht sich unser Monats-lied-Team um Abwechslung und Vielfalt. Die Lieder passen thema-tisch in die jeweilige (Kirchen-) Jahreszeit. Es werden nach Mög-lichkeit auch immer individuelle Liedwünsche berücksichtigt.

Wenn auch Sie einen persönlichen Liedwunsch haben, sprechen Sie mich gerne nach dem Gottesdienst an.

Dezember 2023	EG 19	Oh komm, oh komm du Morgenstern
Januar 2024	EG 263	Sonne der Gerechtigkeit
Februar 2024	HuE 89	Möge die Straße
März 2024	EG 419	Hilf Herr meines Lebens

Viel Freude beim Mitsingen wünscht Ihnen Ihr Monatslied-Team!

ANNE TEMMEN-BRACHT

ADVENTSSAMMLUNG DER DIAKONIE

Adventssammlung der Diakonie vom 18. November bis 09. Dezember 2023

Liebe Leserin, lieber Leser, es ist leicht, ein düsteres Bild der Zukunft zu malen – die zahlreichen Krisen sind nur allzu gut bekannt: Klima, Krieg, Corona, Hitze, Flut, Flucht u.a. Die berechtigten Sorgen von vielen machen sich zugleich Angstmacher politisch zunutze: sie spalten die Gesellschaft und stellen die Demokratie in Frage. Schwarzmalerei hat Konjunktur.

In dieser vorherrschenden Stimmung fällt es oft schwer, das Gespräch zu suchen, Perspektiven aufzutun, Hoffnung zu stiften. Doch es ist nötiger denn je. Wir brauchen Hoffnung. Und Hoffnung braucht Mut.

Als Christinnen und Christen glauben wir an das Evangelium von Jesus Christus als Hoffnungs-Botschaft. Es liegt gleichsam in der DNA unseres Glaubens, dass

wir uns nicht abfinden mit der Welt, wie sie ist – und dass wir mit Gott rechnen. Beten, Tun des Gerechten und Hoffen auf Gottes Reich – das macht unser Christsein aus.

Wir vertrauen dabei auf Gottes Zusage: „Ich wohne auch bei denen, die traurig und bedrückt sind. Ich gebe ihnen neuen Mut und erfülle sie wieder mit Hoffnung.“ (Jes 57,15) Das gibt uns Halt und ist zugleich Maßstab für unser Handeln. Wir leben die Hoffnung, die Gott uns zuspricht.

Als Kirche und Diakonie wollen wir das weitergeben – ganz praktisch, Tag für Tag: Wir helfen Menschen in Not, lassen Arme nicht allein, trösten Traurige, heißen Fremde willkommen, ermutigen Ängstliche, suchen das Gespräch mit allen, auch Wütenden, treten Hass entgegen, stärken die Demo-

kratie, setzen uns für Menschenrechte und die Bewahrung der Schöpfung ein. Das tun wir, mit tausenden von ehrenamtlichen wie beruflichen Mitarbeitenden in Kirche und Diakonie, jeden Tag aufs Neue.

„Mut zur Hoffnung“ so lautet das Motto der diesjährigen Adventssammlung der Diakonie. Unterstützen auch Sie die mutmachende Arbeit der Diakonie mit Ihrer Spende. Schenken Sie anderen Mut zu Hoffnung.

Mit hoffnungsvollen Grüßen

DR. H. C. ANNETTE KURSCHUS
EVANGELISCHE KIRCHE VON WESTFALEN

DR. THORSTEN LATZEL
EVANGELISCHE KIRCHE IM RHEINLAND

Wenn Sie die Arbeit der Diakonie unterstützen möchten, überweisen Sie bitte Ihre Spende mit dem Vermerk:

„DIAKONIE – ADVENTSSAMMLUNG 2023“

AUF DAS KONTO DER KD-BANK
DORTMUND

IBAN: DE 65 350 601 90 0000 177 121
BIC: GENODED1DKD.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

IHR GEMEINDEBÜRO
AN DER EPIPHANIASKIRCHE



Mut zur Hoffnung

Adventssammlung
18. November bis 9. Dezember 2023
www.wirsammeln.de



KINDERGOTTESDIENST DER EPIPHANIASKIRCHE



2023

Termine für Kinder

- | | |
|--------------|----------------------------------------|
| 26. November | Kindergottesdienst |
| 17. Dezember | Familiengottesdienst
(Krippenstück) |
| 24. Dezember | Familiengottesdienst
(Heilig Abend) |

ANN-KATHRIN



MARINA



ASTRID



FRIEDERIKE



FREUT SICH AUF EUCH!
...und sucht Verstärkung!

2024

- | | |
|-------------|----------------------------------|
| 28. Januar | Kindergottesdienst |
| 25. Februar | Kindergottesdienst |
| 31. März | Familiengottesdienst
(Ostern) |

Wenn Ihr informiert
sein möchtet,
schreibt eine E-Mail an:
f.wentrup@web.de

**INFOS ZUM
KINDER-
GOTTESDIENST**

Für Kinder von 2 bis 10

Wir treffen uns um 10 Uhr in der Epiphaniaskirche und gehen dann gemeinsam in die Räume des Kindergartens. Hier lernen wir zusammen Geschichten aus der Bibel kennen, singen, basteln und beten zusammen. Eure Eltern können Euch begleiten oder auch im großen Gottesdienst sitzenbleiben. Oder Ihr kommt schon ganz alleine!

BIBELSEMINAR

Schnee von gestern ist der Regen von morgen...

Alte Geschichten mal wieder - hoffentlich neu - gelesen. Damit wollen wir im Bibelseminar nach der Winterpause anfangen.

Am 19. Februar 2024 beginnen wir mit dem Material zur ökumenischen Bibelwoche, in dem es um die ersten Geschichten der Bibel geht, die sog. Urgeschichte. Kennen Sie wahrscheinlich schon ... aber darin steckt viel mehr als nur die seltsamen Erzählungen von Schöpfung, Mord, Flut und Turmbau. Wir wollen nachdenken über Raum und Zeit, Gut und Böse, Fluch und Schutz, Fleisch und Geist, Tod und Rettung, Bund und Leben, Sprache und Verwirrung. Jetzt ahnen Sie vielleicht, warum das nicht Schnee von gestern ist?



Kommen Sie dazu, wenn es Sie interessiert, wir freuen uns auf Sie!

Wir treffen uns ab dem 19. Februar 2024 wieder am ersten und dritten Montag im Monat um 17:30 Uhr im Gemeindehaus.

Da es immer mal zu Verschiebungen kommen kann, rufen Sie gerne vorher an!

DÖRTE KRAFT (DIPL. THEOL.)
0251-618 929 00 ODER
DOERTE.KRAFT@GMX.DE

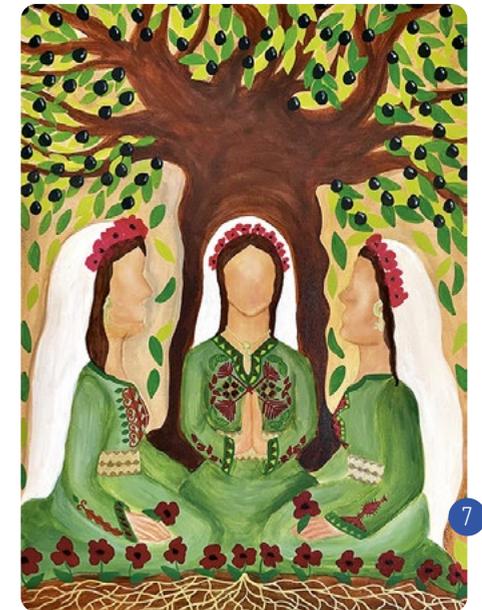
WELTWEITES FRIEDENSGETET AM WELTGEBETSTAG 2024: IM MITTELPUNKT PALÄSTINA

Erschüttert und fassungslos stehen wir vor den Bildern, die uns seit Anfang Oktober aus Palästina, besonders dem Gazastreifen und aus Israel erreichen. Mit dieser Gewalteskalation, diesem Schrecken und menschlichem Leid hat wohl keiner gerechnet, und die Frauen aus Palästina, die die Gebetsordnung für 2024 verfasst haben, hatten sicher die Möglichkeit eines friedlichen Zusammenlebens vor Augen.

So ist auch der folgende Artikel des deutschen Weltgebetstagskomitees, in dem auf den Weltgebetstag hingewiesen wird, vor den aktuellen Ereignissen verfasst worden.

Gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde St. Thomas-Morus wollen wir am **1. März 2024** für den Frieden besonders im Nahen Osten und weltweit beten. Der Gottesdienst findet dieses Jahr statt in der **St. Thomas-Morus-Kirche, Thomas-Morus-Weg 11, 48147 Münster.**

Der Beginn des Gottesdienstes wird rechtzeitig bekannt gegeben.



„PRAYING PALESTINIAN WOMAN“
VON DER KÜNSTLERIN HALIMA AZIZ

Ein „Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen

Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

In den biblischen Texten des diesjährigen Gottesdienstes zum Weltgebetstag spielt die Sehnsucht nach Frieden eine zentrale Rolle. In Psalm 85 heißt es „Gerechtigkeit und Frieden küssen sich“. Und im Brief an die Gemeinde in Ephesus lesen wir: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“. Wie in jedem Jahr, spiegelt die Gottesdienstordnung des Weltgebetstags den Alltag, die Leiden und Hoffnungen der ChristInnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen zu teilen. Dieses Jahr kommt er aus Palästina, der Wiege des Christentums.

Palästina ist ein vielschichtiger Begriff, in vielen Bibeln taucht er gleich zu Beginn auf den Landkarten zu Jesu Wirkstätten auf. So bezeichnet er zum einen das Gebiet zwischen Mittelmeer und Jordan im Nahen Osten. Zum anderen wurde auch das ehemalige britische Mandatsgebiet dort bis zur Gründung Israels 1948 Palästina genannt.

Heute ist es der Name des 1988 ausgerufenen Staates, der das Westjordanland, Ostjerusalem und den Gazastreifen umfasst.

Dieser Staat Palästina wird von 138 Ländern weltweit anerkannt, u.a. aber nicht von Deutschland, Österreich und der Schweiz. In Palästina sind nur knapp zwei Prozent der Bevölkerung ChristInnen. Dabei liegen hier und in Israel die zentralen Orte der Christenheit wie Bethlehem, Jerusalem und Nazareth. Traditionell unterhalten die Kirchen viele Schulen und Krankenhäuser – vor allem für die palästinensische Bevölkerung.

Auch wenn es angesichts der komplexen Geschichte und aktuellen politischen Lage im Nahen Osten nahezu unmöglich erscheint, wollen am ersten Freitag im März Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird.

Basierend auf dem Vers aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus, erzählen im Gottesdienst drei Frauen unterschiedlicher Generationen von ihrem Leben und Leiden in den besetzten Gebieten. Aber sie sprechen auch von ermutigenden Erfahrungen, von guter Nachbarschaft etwa unter Menschen verschiedener Religionen. Sie zeigen uns, dass sie aus ihrem Glauben Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren.

Ihre Geschichten und Gebete sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ*innen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden zu hören und sie zu teilen – in Frieden zu leben ist ein Menschenrecht.

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 dazu beiträgt, das Band des Friedens weltweit, in Palästina, im Nahen Osten und bei uns in Deutschland enger zu knüpfen. Dazu lädt der Weltgebetstag 2024 ein: Knüpfen Sie am 1. März das Band des Friedens mit!

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN –
DEUTSCHES KOMITEE E.V.

NABU-PROJEKT: APFEL



Die „Spürnasen“, wie die Vorschulkinder aus der Epiphantias-Kita genannt werden, sind heute mit dem Nabu Münsterland verabredet.

Diese Kooperation hat bereits im letzten und vorletzten Jahr stattgefunden und wird erneut durch den Förderverein ermöglicht. Es ist ein Ausflug auf eine Obstwiese geplant, auf der das Obst geerntet und verarbeitet werden soll.

Nach dem Frühstück geht es zu Fuß los Richtung Schleuse. Über den Schulhof und die Dieckstraße ist nach 25 Minuten das Ziel erreicht: die große Naturschutzfläche am Schiffahrtsamt für Epi 2 und der „Reitverein Handorf-Sudmühle Josef Meckmann-Dorsel“ eine Woche später für Epi 1.

Dort ist schon alles vorbereitet und es warten der große, unverkennbare Nabu-Bulli mit seinem Mitarbeiter Andreas Beesten und zwei Praktikantinnen, die ihr freiwilliges ökologisches Jahr absolvieren auf die erste von zwei Gruppen. Hier gibt es viel zu entdecken, aber ein besonderes Augenmerk wird auf die beiden Apfelbäume gerichtet. Diese tragen die Dülmener Rose und Apfel aus Croncel.



Die Äpfel sollen geerntet und im Anschluss zu Saft verarbeitet werden. Als Hilfsmittel stehen zwei Leitern, zwei Obstpflücker und ein Fallobstsammler zur Verfügung. Letzteres fängt die herunterfallenden Äpfel

in einem ovalen, groben Edelstahlnetz ein. Die Kinder dürfen abwechselnd auf der Leiter nach oben klettern und Äpfel pflücken oder die Stange mit dem Auffangbeutel benutzen.

Die Äpfel werden in Körben gesammelt und füllen zwei 10 Liter-Eimer. Nachdem alle erreichbaren Äpfel geerntet sind, geht es weiter zum Kontrollieren und Zerkleinern. Dies geschieht mit Unterstützung von zwei Müttern der Kinder, die uns begleitet haben. Währenddessen spielen die Kinder ein Spiel namens „Apfel-Memory“.

Hierfür gibt es jeweils zwei ähnlich aussehende Äpfel, die passend zugeordnet werden müssen.

Dabei erfahren die Kinder die jeweilige Apfelsorte und dürfen mehrere völlig unterschiedlich schmeckende Äpfel probieren.

Danach geht's zum Apfelpressen. Dazu versammeln sich erst einmal alle um den mechanischen Obsthäcksler. Dieser zerkleinert die vorgeschnittenen Achtelstücke weiter, in dem die Kinder eine Kurbel drehen, die dafür sorgt, dass sich die Messer drehen.



Da dies immer noch keinen Apfelsaft ergeben hat, erklärt Herr Beesten den letzten und notwendigen Schritt des Apfelpressens: In der Presse befindet sich ein Baumwolltuch, das als Filter dient. Durch Gewicht von oben werden die Apfelstücke heruntergedrückt. Nachdem alle Äpfel verarbeitet wurden, können die Spürnasen beobachten, wie an der Seite der Saft in einen Auffangbehälter fließt. Da die Kinder nur zusehen können, bleibt noch Zeit für ein weiteres Spiel: „Obstsalat“.

Bei diesem stehen die Kinder im Kreis und benennen sich als ihr Lieblingsobst. In der Mitte steht ein Kind, welches eine Obstsorte aussucht und laut ausruft. Daraufhin tauschen alle Kinder mit dieser Frucht ihren Platz. Das Kind aus der Mitte versucht ebenfalls einen Platz im Kreis zu bekommen. Ein

Kind bleibt übrig, darf in die Mitte und ist als nächstes dran, bis alle zur Abschlussrunde wieder zusammenkommen.

Die Kinder wurden vorher befragt, was sie glauben, wie viel Saft sie aus den geernteten Äpfeln bekommen

würden und schätzten, dass jeder eine ganze Flasche erhalten würde. Gereicht hat es für einen ganzen Becher voll für jeden und dieser wurde sofort mit Begeisterung leer getrunken.

DANIELA BAVING & LISA VALERIE DETTMER

TREFFEN FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN IM BEZIRK EPIPHANIAS

Über Jahrzehnte galt die Regelung: Erster Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr, ist Seniorennachmittag, am zweiten und vierten Donnerstag trifft sich die Frauenhilfe. Aber nichts auf Erden währet ewig, und so haben wir uns – auch um die Kräfte zu bündeln – entschlossen, die beiden Veranstaltungen zusammenzulegen.

Ab Neujahr 2024 gilt daher: **Am ersten und dritten Donnerstag im Monat gibt es das Offene Treffen für Seniorinnen und Senioren**, wie bisher in gewohnter Form mit Kaffee und Kuchen und einer inhaltlichen Gestaltung, die hoffentlich vielen Damen und Herren gefällt.

Wir hoffen, dass wir mit unserem Programm und der Möglichkeit des Austauschs und Beisammenseins bei Kaffee und Kuchen viele ansprechen und freuen uns sehr, wenn auch viele **jeweils um 15.00 Uhr in das Gemeindehaus Kärntner Straße 23-25 kommen!**

Das genaue Programm sowie evtl. Terminänderungen finden sich wie gewohnt im Gemeindebrief und im Schaukasten.

BÄRBEL DAHLHAUS,
ANNE REDECKER,
MONIKA UND HERBERT SCHNEIDER

ANGEBOTE FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN BIS OSTERN 2024

SENIORINNEN – TREFF

Wir treffen uns in der Regel am 1. Donnerstag und 3. Donnerstag des Monats um 15.00 Uhr im Gemeindehaus – offen für alle!

18.01.2024 Gemeinsamer Jahresbeginn zur Jahreslosung 2024

01.02.2024 Geschichten, Erlebtes, frühere und aktuelle Erfahrungen zum Winter

15.02.2024 Informationen zum Weltgebetstagsland Palästina und zum Weltgebetstag

07.03.2024 Seniorennachmittag mit Geburtstagsfeier für alle, die in den Monaten November 2023 bis Februar 2024 70 Jahre und älter geworden sind sowie für interessierte Seniorinnen und Senioren

28.03.2024 Tischabendmahl am Gründonnerstag

04.04.2024 „Geflügelte Worte“, Zitate und Sprichwörter

Ansprechpartnerinnen:

Bärbel Dahlhaus, Tel.: 0251-234331,

Anne Redecker, Tel.: 0251-232484 und

Monika und Herbert Schneider, Tel: 0251-235750

TUTGUT! KONZERTE

Ganze neun Mal habt ihr ab Dezember die Möglichkeit, ein TuTgut! Konzert in unserer schönen Kirche zu erleben. Es wird viel gesungen – das ist schon mal gut.

Chöre wie auch Kleinstbesetzungen geben sich die Klinke in die Hand. International wird es gleich im Dezember. Ein TuTgut! Spezial hat sich reingemogelt. Joyful aus New Orleans spielen am Freitag, dem 8.12., um 19:30! Vorab wärmen euch die tollen Menschen von epiFUNias auf. Unbedingt vormerken!

Nach wie vor gilt: der Eintritt ist frei und ihr gebt, was ihr mögt. Neudeutsch: „pay as you like“. Die MusikerInnen leben großteilig von den Spenden. Ihr versteht!

Wer vorab persönlich noch einmal eine kleine Erinnerungsmail (sprich: newsletter) erhalten möchte, schreibt an info@tutgutkonzerte.de



03.12. Weihnachtsliederemusizieren

18.00 im Jedermenschorchestergewand

Leitung: Konny Wiesen

Das gemeinsame Musizieren von Weihnachtsliedern am ersten Sonntag im Dezember ist inzwischen eine feste Größe im Adventskalender der TuTgut! Gäste. Neben einer stets bunten Mischung an Instrumentalisten sind auch sangesfreudige Menschen herzlichst eingeladen.

Wer sich vorab etwas einstimmen möchte, kann die Noten unter weihnachtslieder@tutgutkonzerte.de bestellen. Es sind alle transponierenden Versionen im Angebot. Auch spontane Gäste sind jederzeit willkommen!



08.12. Joyful – TuTgut! Spezial

20.00 Gospel aus New Orleans

Joyful ist zum Jahreswechsel wieder in Europa unterwegs und wir haben das Glück, die Band um den preisgekrönten Tausendsassa Alfred nach dem stimmungsvollen Konzert im Januar 2020 noch einmal bei uns erleben zu dürfen. Gospel mit dem gewissen New Orleans Spirit. Alles handgemacht und ansteckend.

Auf diesem Niveau und einer entsprechenden Originalität bekommt man die gute Nachricht nur alle Jubeljahre mal vermittelt, es sein denn: ihr lebt in New Orleans – alternativ kommt zu TuTgut!!

07.01. Fleige – Hölscher Duo**17.00** Gitarren Duo

Jazziges mit Latin und Flamencospirit

Lupo Hölscher, Gitarre und Mandoline
Mathias Fleige, Gitarre und Posaune

11

21.01. Friday On My Mind**17.00** Acapella-Chor

Leitung: Rosa Latour

Friday on my mind ist ein gemischter Chor, der zum Bad im wohligen Chorklang einlädt! Die 19 Sänger und Sängerinnen unterhalten ihr Publikum mit einem abwechslungsreichen, stimmungsvollen und anspruchsvollen A Cappella-Repertoire, das von Jazzstandards über ältere Pop- und Rocksongs bis hin zu aktuellen Hits reicht, einfallsreich und geschmackvoll arrangiert von Chorleiterin Rosa. Dabei geht es mal gefühlvoll und sensibel zu, dann wieder groovig oder humorvoll, immer aber vermittelt sich dem Publikum der Spaß, den die Sänger und Sängerinnen haben.

www.rosalatour.de

12

04.02. Arnemann und Spengler**17.00** Zwischentöne

Kerstin Arnemann, Gesang

Christoph Spengler, Klavier

Lieder und Geschichten, die das Leben schreibt. Feinsinnige Arrangements bekannter Songs aus verschiedenen Genres mit ehrlichen Texten und eingängigen Melodien.

Das Duo bietet einen bunten Mix aus Covern aktueller Charts, über Filmmusik, Evergreens bis hin zu Klassikern des Rock, Pop und Soul. Lieder von Reinhard Mey und Hannes Wader bringen den Tiefgang und bei bekannten Songs wie „Crazy little thing called love“ (Queen) kann Tanzstimmung aufkommen. „Ein akustisches Abenteuer wechselt leichtfüßig zwischen den Stilen und Genres.“

www.kerstin-arnemann.de

13

18.02. Voice2Voice**17.00** Acapella aus Münster

Michael Suhl

Nach einer gelungenen Premiere 2020 freut sich VOICE2VOICE auf den zweiten „TuTgut“- Auftritt. Der A Cappella Pop Chor singt unter Leitung von Michael Suhl und umfasst 14 Sängerinnen und Sänger. VOICE2VOICE begeistert mit einem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm bekannter und weniger bekannter Pop-Songs. Solistische Lead-Gesangs-Parts und einfallsreiche, erfrischende Chorbegleitung werden in eigenen Arrangements mit ansteckender Freude dargeboten.

www.michaelsuhl.de

14

03.03. Stringtett feat. Nikola Materne

17.00 Stringtett haben den Swing und das Herz auf dem rechten Fleck: Gefühlvollen Gypsy-Swing spielt das Trio aus Münster und Bochum. Gegründet im Jahr 2000 ist die aktuelle Besetzung: Rainer Achterholt, Gitarre, Volker Wendland, Gitarre und Winfried Bückmann, Kontrabass. Alle drei Musiker blicken auf eine langjährige Erfahrung in diesem Genre zurück und interpretieren bekannte Titel von Django Reinhardt ebenso gekonnt wie Evergreens, Songs der 40er-50er Jahre und Filmmelodien; nicht zuletzt runden zahlreiche Eigenkompositionen das musikalische Bild ab.



Bei TuTgut! wird die bereits mehrfach in unserer Kirche begeisternde Sängerin Nikola Materne als Gast dabei sein. Nikola veredelt den Stringettsound mit ihrer Herzenswärme verbreitenden Samtstimme – Vorfreude inklusive Mitwippeffekt ist also garantiert!
www.stringtett.de

17.03. Popchor Münster

17.00 Andreas Warschkow
Wenn 50 leidenschaftliche Sängerinnen und Sänger auf der Bühne stehen und kraft ihrer Stimmen das Publikum begeistern, ist es wieder so weit: der Popchor Münster tritt auf. Seit 2010 covert das A-cappella-Ensemble unter Leitung von Andreas Warschkow aktuelle und klassische Pop- und Rocksongs von Imagine Dragons, Genesis, Metallica, Ed Sheeran u.a.
www.popchor-ms.de

**07.04. Plutos Dixie Delight**

17.00 Oldtime Jazz
Mirko Kirschbaum, Trp./Pos.
Achim Sturm, Trp./Pos.
Christian Schmidt, Sax.
Ivo Kassel, Bass
Pluto Kemper, Banjo und Gitarre



Was brauch' man viele Worte für diesen einzigartigen Sound der Band um Pluto Kemper? Kommt einfach vorbei und ihr versteht, warum sie nahezu jedes Jahr bei TuTgut! spielen!
www.pluto-kemper.de

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND TERMINE DER EIPHANIAS- UND ERLÖSERKIRCHE

03. Dezember 1. Advent

- 10.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl (Pfr.in Wewel)
- 10.30 Uhr Gottesdienst in der Erlöserkirche
- 11.30-17.00 Uhr Weihnachtsbasar der Erlöserkirche
- 18.00 Uhr TuTgut! Konzert: Weihnachtsliedermusizieren im Jedermenschorchestersound
- 18.00 Uhr Erlöserkonzert: Winterkonzert Junger Chor Münster

06. Dezember Mittwoch

- 18.00 Uhr Resilienztraining mit Herta Winkelmeyer u. Nicola Seichter
Anmeldung erforderlich

08. Dezember Freitag

- 19.30 Uhr TuTgut! Konzert Spezial: Die Gospelchöre epiFUNias und Joyful aus New Orleans

10. Dezember 2. Advent

- 10.00 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent
- 10.30 Uhr Gottesdienst in der Erlöserkirche (Pfr. Herzig)

14. Dezember Donnerstag

- 14.30 Uhr Adventsfeier der Seniorinnen und Senioren und der Frauenhilfe
- 18.00 Uhr Konzert in der Erlöserkirche: Mozartorchester

15. Dezember Freitag

- 14.30 Uhr Offene Adventsfeier für bedürftige Menschen

16. Dezember Samstag

- 10.00-17.00 Uhr Weihnachtsbaumverkauf vor der Kirche

17. Dezember 3. Advent

- 10.00-17.00 Uhr Krippenspiel der Kindertageseinrichtung (Pfr. Winkelmeyer), anschl. Brunch, Plätzchenbüffet, Herbstmarkt-Nachverkauf
- 10.00 Uhr Weihnachtsbaumverkauf vor der Kirche
- 10.30 Uhr Gottesdienst in der Erlöserkirche (Pfr.in Schütz)

20. Dezember Mittwoch

- 18.00 Uhr Resilienztraining mit Herta Winkelmeyer u. Nicola Seichter
Anmeldung erforderlich

24. Dezember 4. Advent und Heiligabend

- Keine Frühgottesdienste in der Epiphaniaskirche und Erlöserkirche
- Gottesdienste in der Epiphaniaskirche:**
- 15.00 Uhr Christvesper (Pfr. Winkelmeyer)
- 16.30 Uhr Christvesper (Pfr. Winkelmeyer)
- 18.00 Uhr Christvesper (LP Riemann)
- 23.00 Uhr Christmette (Pfr.in Korb)
- Gottesdienste in der Erlöserkirche:**
- 15.00 Uhr Familienchristvesper mit Krippenspiel (Pfr. Herzig)
- 16.30 Uhr Christvesper (Pfr. Herzig)
- 18.00 Uhr Christvesper

25. Dezember 1. Weihnachtstag

- 10.30 Uhr Gottesdienst in der Erlöserkirche (LP Konrad)

26. Dezember 2. Weihnachtstag

- Keine Gottesdienste in der Epiphaniaskirche und Erlöserkirche; Gemeinsamer Weihnachtsgottesdienst für den Kooperationsraum 1 in der Apostelkirche

31. Dezember Silvester
Keine Frühgottesdienste in der Epiphantias- und Erlöserkirche
18.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Winkelmeier)

07. Januar 24 Sonntag
17.00 Uhr TuTgut! Konzert: Fleige – Höscher Duo – Gitarren Duo

14. Januar 24 Sonntag
10.45 Uhr Keine Gottesdienste in der Epiphantias- und Erlöserkirche; Gemeinsamer Neujahrsempfang für den Kooperationsraum 1 für Jung und Alt in der Markuskirche, anschl. Stehempfang

21. Januar 24 Sonntag
17.00 Uhr TuTgut! Konzert extra: Friday on my mind – Acapella Chor

26. Januar 24 Freitag
20.00 Uhr Semesterabschlusskonzert Unity Chor

27. Januar 24 Samstag
11.00 Uhr Treffen zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus am Mahnmal Warendorfer Straße / Ecke Kaiser-Wilhelm-Ring

04. Februar 24 Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Kirchkaffee
17.00 Uhr TuTgut! Konzert: Arnemann und Spengler - Zwischentöne

18. Februar 24 Sonntag
17.00 Uhr TuTgut! Konzert extra: Voice2Voice – Acapella aus Münster

01. März 2024 Freitag
19.00 Uhr Konzert in der Erlöserkirche: New York Gospel Stars

03. März 24 Sonntag
17.00 Uhr TuTgut! Konzert: Stingtett feat. Nikola Materne

07. März 24 Donnerstag
15.00 Uhr Seniorennachmittag mit Geburtstagsfeier für alle, die in den Monaten November 2023 bis Februar 2024 70 Jahre und älter geworden sind

17. März 24 Sonntag
17.00 Uhr TuTgut! Konzert extra: Popchor Münster

28. März 24 Gründonnerstag
15.00 Uhr Tischabendmahlsfeier (Pfr. Winkelmeier)

29. März 24 Karfreitag
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

31. März 2024 Ostersonntag
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Stärkungsmahl

01. April 24 Ostermontag
Kein Gottesdienst in der Epiphantias- und Erlöserkirche; Gemeinsamer Ostergottesdienst für den Kooperationsraum 1 ab Handorf als Emmaus-Weg

ADRESSEN & ANSPRECHPARTNER

Pfarrer Frank Winkelmeyer
Dammeweg 17, Tel. 23 55 77
frank.winkelmeyer@
epiphaniaskirche-muenster.de

Pfarrer Dr. Eike Christian Herzig
Lahnstraße 13
Mobil 0157 / 39113536

Pfarrer Kerstin Schütz
An der Apostelkirche 3
Tel. 51 02 82 02

Pfarrbüro
Kärntner Str. 23-25, Laura Grüber
Bürozeiten: Di. 10.00 – 14.00 Uhr,
Mi. 13.30 – 14.30 Uhr
Fr. 09.00 – 11.00 Uhr
Tel. 23 55 77, Fax 2 30 54 09
außerhalb der Öffnungszeiten
auch unter
post@epiphaniaskirche-muenster.de
erreichbar.

Küster: Diakon Andreas Kroos
Kärntner Str. 23-25
Tel. 2 30 56 17
epigemeinde@outlook.de

Organistin
Anne Kathrin
Temmen-Bracht,
temmenbracht@gmx.de

Gospelchor epiFUNias e.V
Chorleiter: Winne Voget,
Tel. 23 49 00

TuTgut! Konzerte
Winne Voget
Tel. 0171 / 3637757
info@tutgut-konzerte.de

Kindertageseinrichtung
Pötterhoek 6, Tel. 23 54 74
Leiterin: Martina Hafer
Sprechzeiten nach Vereinbarung
E-Mail: ms-kita-epiphantias@
ev-kirchenkreis-muenster.de

Förderverein Kita Epiphantias
IBAN: DE73 4005 0150 0026 0030 87
BIC: WELADED1MST
BANK: SPARKASSE MÜNSTERLAND OST

Epiphantias-Bücherei
So. 10.30 - 11.30 Uhr
Di. 16.00 - 18.00 Uhr
Ursula Meemken, Tel. 3 36 05

Seniorenbüro Mauritz
Sankt-Mauritz-Freiheit 12
Kontakt: Heidrun Kehr,
Ursula Clewemann,
Mo.-Fr. 11 - 12.30 Uhr,
und Mi. 15 - 17 Uhr im „neben* an“,
Warendorfer Str. 45, Tel. 37 56 91
seniorenbuero-mauritz@web.de

„Anti-Rost“
Kleinstreparaturen von Senioren
für Senioren: Tel. 6 86 96 94
oder über das Seniorenbüro
Mauritz, Tel. 37 56 91

Diakonie Münster
Beratungs- und Bildungs-Centrum
Alter Steinweg 34, Tel. 490150
www.diakonie-muenster.de

Kircheneintrittsstelle
Tel. 510 28 410

Telefonseelsorge
Tel. 0 80 01 11 01 11 + 0 80 01 11 02 22

**Herbstmarkt an der
Epiphaniaskirche**
Kontakt: Kerstin Consilvio,
Tel. 29 38 45

Konto der Erlöser-Kirchengemeinde
BEZIRK I. EPIPHANIAS
IBAN: DE 65 3506 0190 0000 1771 21
BIC: GENODE1DKD
BANK FÜR KIRCHE UND DIAKONIE
(KD-BANK DORTMUND)

Möchten Sie über unsere Veranstaltungen regelmäßig per E-Mail informiert werden? Dann schicken Sie bitte eine Mail an das Pfarrbüro

REGELMÄSSIGE TERMINE IN EPIPHANIAS

Bücherei

Sonntags 10.30 -11:30 Uhr
Dienstags 16.00 - 18.00 Uhr

Bibelseminar

Jeden 1. + 3. Montag im Monat
17.30 Uhr / Kontakt:
Dörte Kraft, Tel. 618 929 00
doerte.kraft@gmx.de

Kindergottesdienst

Jeden letzten Sonntag im Monat
10 Uhr, gemeinsamer Beginn im
Hauptgottesdienst
Kontakt:
Friederike Wentrup
Tel. 4841035

Gospelchor epiFUNias e.V

Dienstag 19 Uhr
Kontakt:
Winne Voget, Tel. 23 49 00
www.epifunias.de

Gymnastik für Senioren

Alle 14 Tage Mittwoch
15 Uhr
Kontakt:
Hildegard Hartmann,
Tel. 1341356

Mantren-Singkreis

Jeden 2. + 4. Donnerstag
im Monat 19 Uhr
Kontakt:
Christoph Studer, Tel. 36 50 5

SeniorInnen – Treff

Jeden 1. und 3. Donnerstag
im Monat 15 Uhr
Kontakt:
Bärbel Dahlhaus, Tel. 23 43 31
Anne Redecker, Tel 23 24 84
Monika & Herbert Schneider,
Tel. 23 57 50

Literaturkreis

Jeden dritten Donnerstag im
Monat 15 Uhr
Kontakt: Seniorenbüro, Tel. 37 56 91

Latschen und Tratschen

Jeden Dienstag 10.30 Uhr
Kontakt: Seniorenbüro, Tel. 37 56 91
Jeden 2. Dienstag im Monat
08.30 Uhr mit Frühstück im St.
Mauritz Pfarrzentrum

Gemeinsam Mittagessen

Jeden Montag von 12 bis 13 Uhr
im Pfarrheim St. Mauritz, Sankt-
Mauritz-Freiheit 12 / Kontakt: Se-
niorenbüro, Tel. 375691

Frauennähcafé

Offener Treff für Frauen
aller Nationen
Jeden Montag 09 Uhr
Kontakt:
Jutta Emming, Tel. 324311
Gabi Schulze Dieckhoff, Tel. 23 51 51

Blickkontakte

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelische Erlöser-Kirchengemeinde /
Epiphantias, Kärntner Straße 23-25,
48145 Münster
www.erloeserkirchengemeinde-muenster.de

Redaktion

Frank Winkelmeier, Andreas Kroos,
Kirsten Schwarz-Weßeler, Ute Kroos,
Laura Grüber

Druck

www.wir-machen-druck.de

Layout

REGENREICH Club für Kommunikation
www.regenreich.com

Auflage

3500 Exemplare

Nächste Ausgabe

Ostern 2024

Bildnachweise / Copyrights

- 01 Astrid Wöstmann
- 02 Gustav Kriener
- 03 Manfred Webler
- 04 Klara Hacke
- 05 Anne Temmen-Bracht
- 06 Neukirchner Verlag
- 07 2022 World Day of Prayer
International Commitee, Inc
- 08 Kita
- 09 Winne Voget
- 10 Joyful PD
- 11 Hölscher/Fleige Duo
- 12 Friday on my mind
- 13 Sergej Lepke & Yvonne Cwynar
- 14 Voice2Voice
- 15 Diana Fabricatore
- 16 Andre Auer
- 17 Nico Gastreich

Alle Beiträge in diesem Gemeindebrief
sind urheberrechtlich geschützt

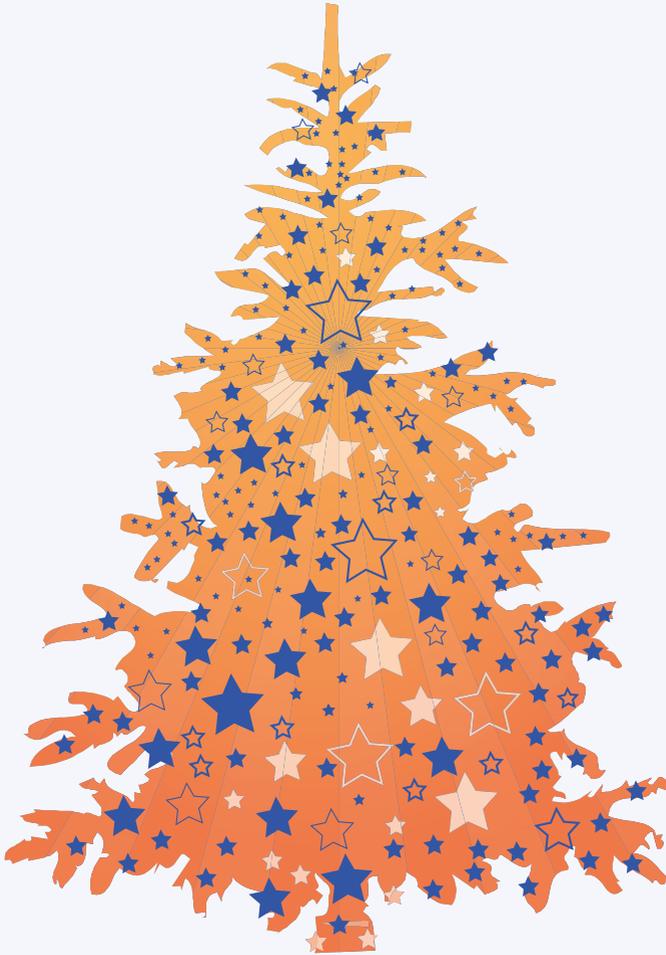
8



ASTRID UND WINNE, IMMER AM START

WEIHNACHTSBAUMVERKAUF

AM 16. UND AM 17. DEZEMBER
FINDET VON 10 BIS 17 UHR
AUF DEM KIRCHVORPLATZ DER EIPHANIASKIRCHE
EIN WEIHNACHTSBAUMVERKAUF STATT.



MIT DEM VERKAUF WIRD DER FÖRDERVEREIN DER
KINDERTAGESEINRICHTUNG UNTERSTÜTZT. WIR BEDANKEN UNS ABER AUCH FÜR DEN
JÄHRLICH GESPENDETEN WEIHNACHTSBAUM FÜR UNSERE KIRCHE.